

Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt-Uffenheim e.V.

Karl-Eibl-Straße 6
91413 Neustadt/Aisch
Tel.: 09161/662450 o. 51
Fax: 09161/875060
Internet: www.fbg-nea.de
E-Mail: info@fbg-nea.de



RUNDSCHREIBEN WINTER 2011/12

23.12.2011

Liebe Mitglieder, liebe Waldbesitzer,

Das abgelaufene Jahr war, wie das Vorjahr, für den Wald ein gutes Jahr. Vor allem im Bezug auf Wetter, Kalamitäten und Holzmarkt. Ob dies auch für die Waldverjüngung gilt, wird sich bei der Verbissaufnahme im kommenden Frühjahr zeigen. Setzen Sie sich mit Ihrer Situation vor Ort auseinander und nehmen Sie an den Infoveranstaltungen und der Verbissaufnahme nach Möglichkeit teil. Es geht um Ihren Besitz und um Ihr Geld. Wenn Sie hierzu Informationen brauchen helfen wir Ihnen gerne.

Durch die Finanzkrise und hohe Energiepreise hat Wald und Holz im Wert zugelegt; steigende Grundstückspreise bestätigen dies. Auf Grundstückspreise hat der einzelne Waldbesitzer keinen großen Einfluss. Ertrag und Wertzuwachs lässt sich jedoch durch Baumartenwahl richtige Pflege und angepasste Wildbestände steuern. Deshalb nutzen Sie Ihre Möglichkeiten, das Fachpersonal Ihrer FBG unterstützt Sie dabei gerne.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und eine unfallfreie Waldarbeit.

Robert Kaiser (1.Vors.) Friedrich Endreß (2.Vors.) Hans Götz (GF)

Einladung
zur Jahresmitgliederversammlung der FBG Neustadt/Aisch-Uffenheim e.V.
am Freitag den 27.01.2012 um 9:00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Ipsheim
(Ortseingang von Neustadt her kommend gegenüber Sportplatz)

1. Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Geschäftsbericht 2011
5. Kassenbericht 2011
6. Kassenprüfbericht, Aussprache und Entlastung
7. Haushaltsplan 2012
8. Referat: **Aktuelle Forstpolitik**
Hans Baur Geschäftsführer des Bay. Waldbesitzerverbandes
9. Referat: **Info Versicherungen**
Marcus Schneider
9. Aktuelles von der Forstverwaltung (AELF)
10. Sonstiges - Wünsche - Anträge

Neustadt a. d. Aisch, den 23.12.2011
Robert Kaiser (1.Vorsitzender)

Themen dieser Ausgabe:

- JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
- HOLZMARKT
- SUBMISSION
- WALDLEHRFAHRT
- VERSICHERUNGEN
- EICHENSCHÄDLINGE
- TERMINE

In dieser Ausgabe:

- 2 HOLZBEREITSTELLUNG
- 2 UNTERNEHMEREINSATZ
- 2 WALDLEHRFAHRT 2012
- 2 KWF-TAGUNG
- 2 ZLF
- 3 HOLZMARKT
- 3 SUBMISSION
- 3 PFLANZEN
- 3 BEITRAG ZUR LBG VON WG
- 4 VERSICHERUNGEN
- 4 EICHENSCHÄDLINGE



„Zusammen mit einer Reihe verlässlicher, heimischer Unternehmer können wir alle Arbeiten rund um den Wald anbieten.“



Ausflug 2011 in den Spessart



Holzbereitstellung / Messen von Rundholz

Formulare zur Holzaufnahme finden Sie als Download auf unserer Internetseite. Bitte Holzart, Sorte, Rindenstatus und Güte vermerken. Die Übersendung einer Holzliste betrachten wir grundsätzlich als Verkaufsauftrag (sofern nichts anderes vermerkt ist). Die hohen Holzpreise sollten nicht dazu führen, dass die Sortierungen überstrapaziert werden; ein C-Baum muss auch bei hohem Preis ein C-Baum bleiben, mit nicht sägefähigen Anteilen können unsere Kunden nichts anfangen!

Bei Holz dass vom Waldbesitzer selber vermessen wird, unbedingt auf richtige Vermessung achten: alle Stämme grundsätzlich 2x Kluppen und daraus ein Mittelmaß bilden; angefangene cm bleiben sowohl bei der Messung als auch beim Rechengang außer Ansatz. Bitte unbedingt die auf der Sortenbeschreibung angegebenen Längenzugaben beachten. Differenzen zwischen Waldmaß und Werkskontrollmaß verursachen oft unnötigen Ärger.

Unternehmereinsatz / Sommereinschlag

Die Zahl der Waldbesitzer, die ihre Arbeiten nicht mehr selber machen können oder wollen, steigt ständig. Auf Erträge aus der Waldbewirtschaftung braucht dennoch nicht verzichtet zu werden. Zusammen mit einer Reihe verlässlicher, heimischer Unternehmer können wir alle Arbeiten rund um den Wald anbieten.

In den letzten Jahren hat sich vor allem der Sommereinschlag in der Kiefer bewährt. Durchforstungen können ohne Bedenken auch in der warmen Jahreszeit durchgeführt werden. Die Böden sind tragfähig, trockene Wege werden bei der Holzabfuhr weniger in Mitleidenschaft gezogen, abgeerntete Äcker und Wiesen können ohne Schäden für die Holzrückung oder kurzzeitige Zwischenlagerung hergenommen werden. Und was oft am wichtigsten ist: im Sommer wird in einen aufnahmefähigen Markt produziert – schnelle Abfuhr und Zahlung sind eher zu bewerkstelligen als im Winterhalbjahr.

Waldlehrfahrt 2012

Unser Ausflug führt uns 2012 nach Baden-Württemberg. Wir schauen uns das **Egawasserwerk** (Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart) und die Baumschule **Steinbach** an. Als Termin ist Freitag, der 20.04.2012 geplant.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldungen bitte mit vollständiger Adresse in der Geschäftsstelle telefonisch unter 09161/662450 oder per E-mail: info@fbg-nea.de oder Fax: 09161/875060.

KWF-Tagung Bopfingen

Die KWF-Tagung zählt zu den größten Forst-Messen weltweit. Sie ist der wichtigste internationale Branchentreff des Jahres 2012 und findet vom 13.06. bis 16.06.2012 in Bopfingen statt.

Wir organisieren am 14.06.2012 eine Lehrfahrt mit dem Bus, zusammen mit dem Maschinenring. Genauere Informationen bei der Geschäftsstelle.

Anmeldungen s. Waldlehrfahrt

125. Bayerisches Zentral-Landwirtschaftsfest

Vom 22. bis zum 30. September veranstaltet der Bayerische Bauernverband die traditionelle Land- und Forstwirtschaftsausstellung direkt neben dem Oktoberfest in München. Auch in diesem Jahr ist wieder ein organisierter Ausflug geplant.

Mitgliedsdaten / Newsletter

Bitte denken Sie daran, bei Änderungen uns Ihre aktuellen Mitgliedsdaten mitzuteilen. Besonders wichtig beim Holzverkauf ist Ihre Steuernummer, der Steuersatz und Ihre Bankverbindung.

Ab 2012 wird die Forstbetriebsgemeinschaft regelmäßig einen Newsletter per E-mail versenden. Bitte geben Sie hierfür bei Interesse Ihre E-mail-Adresse an.

Holzmarkt

In den letzten Jahren wurden hierzulande Verarbeitungskapazitäten geschaffen, die der Wald aus Normaleinschlägen wohl nicht vollständig bedienen kann. Schadh Holz aus Schneebruch und Windwurf ist in der vergangenen Saison kaum angefallen oder ging in Vorverträgen unter. Besonders der nasse Sommer führte wohl dazu, dass auch bei der Fichte kaum Käferholz angefallen ist.



Auf einem lange Jahre nicht gekannten Hoch befinden sich derzeit die Preise für Nadelrundholz.

Sowohl beim Sägeholz als auch den Koppelprodukten Spanholz und Energieholz werden für den Waldbesitzer ordentliche Erlöse realisiert.

Differenziert muss die Verkaufssituation unserer Kunden betrachtet werden: sowohl im Inland als auch auf internationalen Märkten werden anscheinend Preisrücknahmen für Schnittwaren verzeichnet.

Die hohen Rundholzpreise werden somit durch das knappe Angebot und nicht die Erlöse im Verkauf realisiert. Bei entsprechender Disziplin aller Marktteilnehmer sollten sich die guten Preise halten lassen. Auf weitere Erhöhungen kann jedoch nicht spekuliert werden.



Beim Laubholz ist weiterhin Eiche und Esche mindestens zu den Vorjahrespreisen gesucht. Buntlaubhölzer finden bei entsprechenden Qualitäten ihre Abnehmer, wobei hier jedoch die Ergebnisse der ersten Meistgebotstermine zeigen, dass Spitzenpreise bei Elsbeere, Kirsche und Co nicht mehr angelegt werden.

Schwierig gestaltet sich weiterhin der Absatz der Buche. Wenn nicht waldbaulich unbedingt notwendig, raten wir hier zu Zurückhaltung.

Laubholz - Submission

Auch in 2012 richten wir auf unserem Submissionsplatz in Schönstheim einen Meistgebotstermin aus. Es werden qualitativ hochwertige Laubhölzer angeboten. Die Submission findet am 14.03.2012 statt.

Hölzer, die hierfür in Frage kommen, müssen bis Ende Januar vermessen und zur Abfuhr bereit liegen. Bei Fragen zu ihrem Holz oder zur Submission wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Für interessierte Waldbesitzer wird wieder eine Nachbesprechung der Submissionsergebnisse stattfinden. Der Termin für diese Informationsveranstaltung geben wir rechtzeitig bekannt.



Pflanzenbestellung

Im Frühjahr und Herbst können unsere Mitglieder bei uns Pflanzen bestellen. Wir bekommen hochwertige, frische Pflanzen von unseren Baumschulen entsprechend den Herkunftsempfehlungen. Durch die Sammelbestellungen werden Rabatte auf die Listenpreise bis zu 25% gewährt.

Auf Wunsch können auch ZUF-Pflanzen bestellt werden.

In Zusammenarbeit mit unseren Unternehmern bieten wir auch komplette Pflanzungen an, d.h. vom Ausgraben, über Zaunbau bis zur Pflanzung können sie alle Dienstleistungen über uns beziehen.

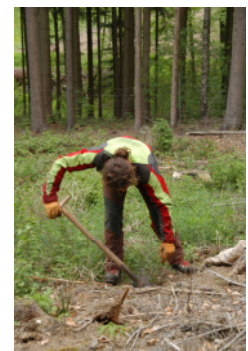


Beitrag zur LBG von Waldgemeinschaften

Anfang 2012 bekamen viele Waldrechtler und Waldgenossenschaften einen Beitragsbescheid ohne Bundesmittel. Bei den meisten Waldrechtlern ist dies mittlerweile hinfällig. Bei einigen Waldgenossenschaften sind noch Verfahren vor dem Sozialgericht anhängig.

Eine Entscheidung bis zum nächsten Beitragsbescheid ist nicht in Sicht, deshalb empfehlen wir allen, die keine Bundesmittel erhalten, Rechtsmittel innerhalb der Frist einzulegen, um ihre Rechte zu wahren. Vordrucke gibt es in der Geschäftsstelle.

Wichtig: Durch den Bundeszuschuss wird der Beitrag nicht unter 305,00 € gesenkt. Somit sind z.B. kleinere Waldgenossenschaften nicht betroffen.





Forstbetriebsgemeinschaft
Neustadt-Uffenheim e.V.
Karl-Eibl-Straße 6
91413 Neustadt/A.

Telefon: 09161/662450
Fax: 09161/875060
E-Mail: info@fbg-nea.de

„Die Waldbrandversicherung kennen und nutzen viele unserer Mitglieder schon, hier wird es zu einer Beitragsreduzierung kommen.“



Sie finden uns
auch im Web:
www.fbg-nea.de

Versicherungen

In Zusammenarbeit mit den Forstwirtschaftlichen Vereinigungen in Bayern haben die Versicherungsstelle Deutscher Wald und Herr Schneider von der AXA einige interessante Versicherungslösungen erarbeitet, die von den einzelnen Mitglieder der FBG in Anspruch genommen werden können. Das Ziel, einen weitreichenden Versicherungsschutz zu einem außergewöhnlich günstigen Preis anbieten zu können, wurde erreicht. Folgende Versicherungen können Sie über Ihre FBG unbürokratisch beantragen.

1. Waldbesitzer-Haftpflichtversicherung :
Schäden bei Dritten die aus dem Besitz und der Bewirtschaftung resultieren bzw. Abwehr unbegründeter Forderungen.
2. Umweltschadenshaftpflichtversicherung :
Schädigung der Umwelt z.B. von Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen bzw. Abwehr unbegründeter Forderungen.
3. Waldbrandversicherung:
Versichert bzw. entschädigt werden der Waldbestand, gelagertes Holz, Aufräumkosten und Zaunkosten für die neue Kultur.
4. Wald- Sturmversicherung :
Vermögensausgleich für den Schaden am vernichteten Bestand mit einem Selbstbehalt (je nach Schadenshöhe und Betriebsgröße).

Die Waldbrandversicherung kennen und nutzen schon viele unserer Mitglieder, hier wird es zu einer Beitragsreduzierung kommen.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Haftpflichtversicherung. Wie wir feststellten mussten, gibt es Waldbesitzer/innen, die nur eine Privathaftpflichtversicherung haben. Hier wurde oft die Landwirtschaft aufgegeben, und die Landwirtschaftliche Betriebshaftpflicht gekündigt. An den Wald wurde nicht gedacht.

Auch Waldrechtler bzw. Waldgenossen haben oft keinen umfassenden Versicherungsschutz. Dies könnte unter Umständen sehr teuer werden. Infos zu diesen Versicherungen gibt es bei der Jahreshauptversammlung bzw. der Geschäftsstelle.

Schädlinge an Eiche

Seit einiger Zeit werden vermehrt Schäden an Eichen verzeichnet. Symptome sind Laubvergilbung und –verlust, Zurücksterben der Triebe und z.T. Absterben ganzer Eichen.

Dieses Schadbild wird von mehreren Faktoren verursacht. Neben klimatischen Ursachen spielen vor allem Schadorganismen eine Rolle.

Hier sind als Primärschädlinge Schwammspinner, Eichenprozessionsspinner, Eichenwickler und Frostspanner zu nennen. Sekundär spielen Pilze eine Rolle.

Auch der Eichenprachtkäfer trägt als Sekundärschädling momentan teilweise erheblich zum Schadgeschehen bei. Er greift geschwächte Eichen an und kann sie je nach Befallsdichte sehr schnell zum Absterben bringen. Dabei werden die Schäden nur durch die Larven verursacht. Befallen werden bevorzugt stärkere Eichen in lichten Beständen.

Merkmale, die auf einen Befall mit Eichen-Prachtkäfer hindeuten sind z.B. dunkle Schleimflussflecken, Welkeerscheinungen nach Laubausbruch, Absterben einzelner Kronenteile und halbmondförmige Ausbohrlöcher.

Sollten Sie unsicher sein, ob Sie befallene Eichen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Revierleiter der Forstverwaltung oder an uns.

Wenn Sie befallene Eichen haben, bringen Sie diese bitte baldmöglichst mitsamt der Rinde aus dem Bestand. Chemische Bekämpfung scheidet auf Grund der Dicke der Eichenrinde aus. Brennholz aus diesen Eichen bitte außerhalb des Waldes lagern. Verkaufsfähige Eichen bitte schnellstmöglich bei uns melden, damit diese frühzeitig verkauft werden können.

Bei allen, die uns im letzten Jahr bei unserer Arbeit unterstützt und uns ihr Vertrauen geschenkt haben, möchten wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken.
Die Mitarbeiter und Vorstandschaft Ihrer FBG Neustadt-Uffenheim e.V.